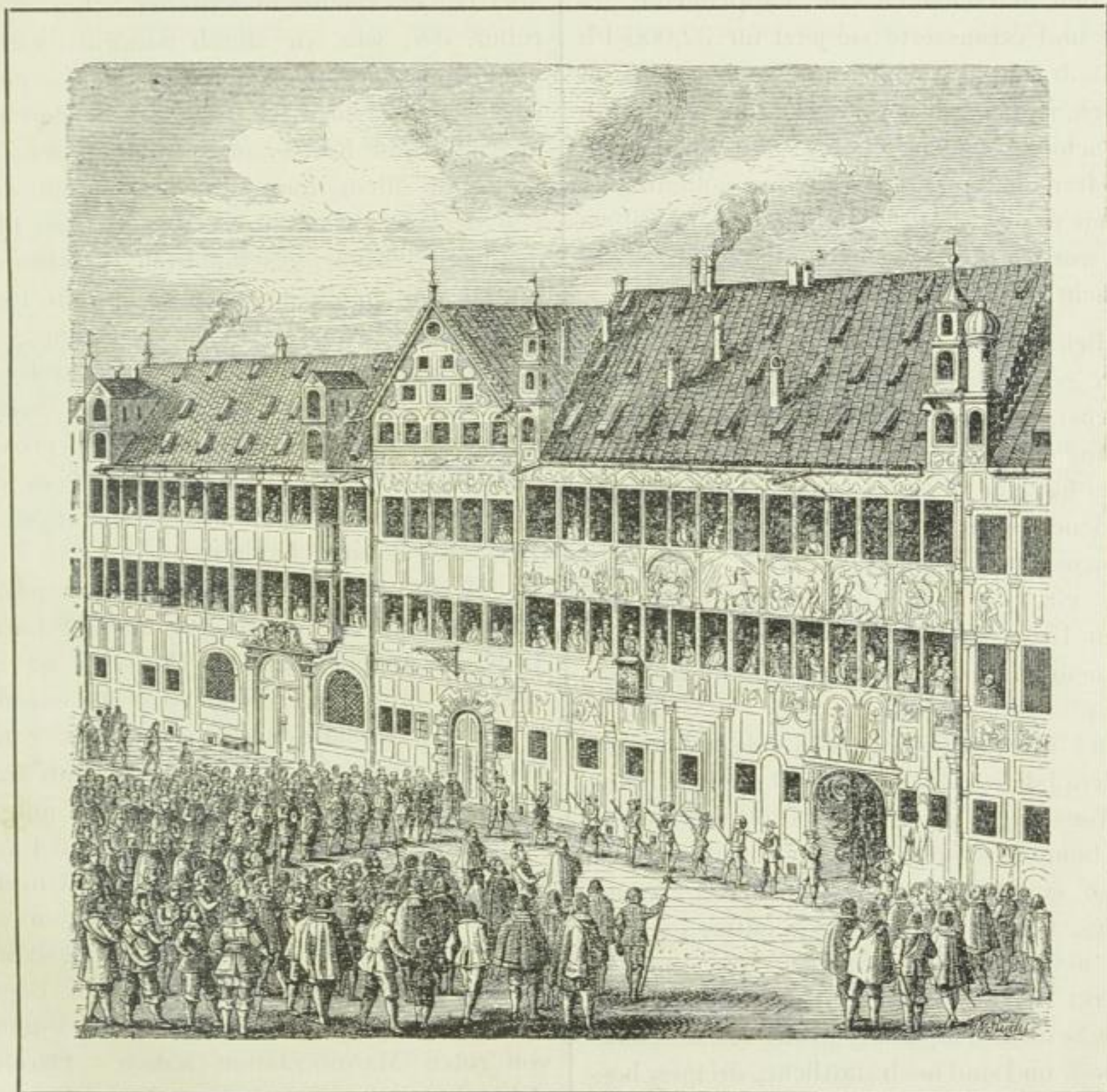


Seeweg direkt aus Ostindien zu holen. 1509 bezahlte er innerhalb acht Wochen 170,000 Dukaten an Kaiser Maximilian als den Betrag der diesem für den italienischen Krieg bewilligten Subsidien, 40,000 von wegen des Papstes, 60,000 für Spanien, 70,000 für Frankreich. 1504 wurde er samt seinen Brüdern vom Kaiser geadelt, später auch zum kaiserlichen Rat ernannt. Ein gleiches Ansehen genoss

Jahre 1507 von Kaiser Maximilian I. um 70,000 Fl. die vormals bayrischen Herrschaften Kirchberg und Weissenhorn. Der Kaiser hatte dieselben nach dem pfälzisch-bayrischen Erbfolgekrieg in Besitz genommen und verkaufte sie, weil er zu seinem Romzug Geld brauchte, an Jakob Fugger, den er zum Abschluss des Geschäftes zu sich nach Constanz berufen hatte. Der neue Käufer baute an beiden



Das Fuggerhaus in Augsburg.

er bei Papst Leo X., der ihn zum Pfalzgrafen des Lateran und eques aureatus bestellte. Bei der Kaiserwahl Karls V. wusste er dadurch einen bedeutenden Einfluss zu gewinnen, dass er für die Kosten derselben über 300,000 Fl. vorschoss.

Ausserdem brachte er mehrere Herrschaften käuflich an sein Haus. Zunächst im

Orten neue Schlösser.

Zwei Jahre später folgte die Erwerbung des Schlosses Schmiechen bei Landsberg. Auch dieses war von Maximilian im pfälzbayrischen Kriege den bayrischen Herzögen — Georg der Reiche von Bayern-Landshut hatte es vor Jahren käuflich an sich gebracht — weggenommen worden. Der jetzt von Jakob Fugger ge-